Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/1261

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
II/4 — 65304 — 6320/66

Bonn, den 6. Januar 1967

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich gemäß § 21 Abs. 6 und § 77 Abs. 5 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I Seite 737) in der zur Zeit geltenden Fassung die von der Bundesregierung beschlossene

Vierundsiebzigste Verordnung zur Änderung
des Deutschen Zolltarifs 1966
(Rohtabak und Tabakabfälle — 1967)

nebst Anlage und Begründung.

Die Verordnung ist am 30. Dezember 1966 im Bundesgesetzblatt II Seite 1588 verkündet worden.

Dem Herrn Präsidenten des Bundesrates ist die Verordnung gleichzeitig übersandt worden.

Für den Bundeskanzler
Der Bundesminister für Familie und Jugend
Dr. Bruno Heck

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg,
Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

Vierundsiebzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Rohtabak und Tabakabfälle — 1967)

Vom 23. Dezember 1966

Auf Grund des § 21 Abs. 2 Nr. 4 Buchstabe b und des § 77 Abs. 3 Nr. 2 Buchstabe a des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Siebente Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 30. August 1966 (Bundesgesetzbl. I S. 542), verordnet die Bundesregierung:

§ 1

(1) Der Deutsche Zolltarif 1966 (Bundesgesetzbl. 1965 II S. 1605) in der zur Zeit geltenden Fassung wird nach Maßgabe der Anlage geändert.

(2) Mit der Änderung gemäß Absatz 1 wird der Beschluß vom 5. April 1966 der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft in bezug auf Tabak ausgeführt. Der Beschluß ist im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. 69 vom 19. April 1966 S. 1022 veröffentlicht.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1967 in Kraft.

Bonn, den 23. Dezember 1966

Für den Bundeskanzler
Der Bundesminister für Familie und Jugend
Dr. Bruno Heck

Für den Bundesminister der Finanzen
Der Bundesminister für Wirtschaft
Schiller

Anlage
(zu § 1)

Die Tarifnr. 24.01 erhält in den Spalten 2 bis 6 folgende Fassung:

Warenbezeichnung	Angleichungs-Zollsatz für 100 kg Eigengewicht für Einfuhren aus		Binnen-Zollsatz für 100 kg Eigengewicht	Außen-Zollsatz % des Wertes		Griechenland-Zollsatz für 100 kg Eigengewicht
	Belgien, Luxemburg, Niederlande	Frankreich, Italien		allgemein	ermäßigt	
2	2 a	2 b	3	4	5	6
	DM	DM	DM			DM
Tabak, unverarbeitet; Tabakabfälle:						
A - Tabak mit einem Wert, je Packstück, von 1120 DM oder mehr für 100 kg Eigengewicht:						
I - nicht entrippte Tabakblätter:						
a - erzeugt in den Ländern oder Hoheitsgebieten, denen gegenüber die Binnen-Zollsätze gelten, gegen Vorlage eines Ursprungszeugnisses	—	—	36,—	9 + 72,— DM für 100 kg Eigengewicht — höchstens für 100 kg Eigengewicht 240,— DM —	—	36,—
b - andere	23,65	37,45	36,—	9 + 72,— DM für 100 kg Eigengewicht — höchstens für 100 kg Eigengewicht 240,— DM —	—	36,—
II - ganz oder teilweise entrippte Tabakblätter			78,—	9 + 156,— DM für 100 kg Eigengewicht — höchstens für 100 kg Eigengewicht 324,— DM —	—	78,—

Nachrichtlich:)* Bisherige Sätze in den Spalten			
2 a	2 b	3	6
7	8	9	10
DM	DM	DM	DM
—	—	45,—	45,—
14,30	28,10	45,—	45,—
—	—	97,50	97,50

*) Die Angaben in den Spalten 7 bis 10 haben nur unterrichtende Bedeutung und waren nicht Gegenstand der Beschlußfassung.

Warenbezeichnung	Angleichungs-Zollsatz für 100 kg Eigengewicht für Einfuhren aus		Binnen-Zollsatz für 100 kg Eigengewicht	Außen-Zollsatz % des Wertes		Griechenland-Zollsatz für 100 kg Eigengewicht
	Belgien, Luxemburg, Niederlande	Frankreich, Italien		allgemein	ermäßigt	
2	2 a	2 b	3	4	5	6
	DM	DM	DM			DM
B - andere:						
I - nicht entrippte Tabakblätter:						
a - erzeugt in den Ländern oder Hoheitsgebieten, denen gegenüber die Binnen-Zollsätze gelten, gegen Vorlage eines Ursprungszeugnisses	—	—	36,—	18 + 72,— DM für 100 kg Eigengewicht — für 100 kg Eigengewicht mindestens 141,60 DM und höchstens 172,80 DM —	16,8 + 72,— DM für 100 kg Eigengewicht — für 100 kg Eigengewicht mindestens 141,60 DM und höchstens 163,20 DM —	36,—
b - andere	23,65	37,45	36,—	18 + 72,— DM für 100 kg Eigengewicht — für 100 kg Eigengewicht mindestens 141,60 DM und höchstens 172,80 DM —	16,8 + 72,— DM für 100 kg Eigengewicht — für 100 kg Eigengewicht mindestens 141,60 DM und höchstens 163,20 DM —	36,—
II - ganz oder teilweise entrippte Tabakblätter			78,—	18 + 156,— DM für 100 kg Eigengewicht — für 100 kg Eigengewicht mindestens 225,60 DM und höchstens 256,80 DM —	16,8 + 156,— DM für 100 kg Eigengewicht — für 100 kg Eigengewicht mindestens 225,60 DM und höchstens 247,20 DM —	78,—

*Nachrichtlich: *)* Bisherige Sätze in den Spalten			
2 a	2 b	3	6
7	8	9	10
DM	DM	DM	DM
—	—	45,—	45,—
14,30	28,10	45,—	45,—
—	—	97,50	97,50

*) Die Angaben in den Spalten 7 bis 10 haben nur unterrichtende Bedeutung und waren nicht Gegenstand der Beschlußfassung.

Warenbezeichnung	Angleichungs-Zollsatz für 100 kg Eigengewicht für Einfuhren aus: Belgien, Luxemburg, Niederlande (2a)	Angleichungs-Zollsatz für 100 kg Eigengewicht für Einfuhren aus: Frankreich, Italien (2b)	Binnen-Zollsatz für 100 kg Eigengewicht	Außen-Zollsatz % des Wertes: allgemein	Außen-Zollsatz % des Wertes: ermäßigt	Griechenland-Zollsatz für 100 kg Eigengewicht
2	2 a	2 b	3	4	5	6
	DM	DM	DM			DM
III - Tabakabfälle:						
a - Abfälle von unverarbeiteten Tabakblättern:						
1 - Rippen und Stengel			3,60	18 + 7,20 DM für 100 kg Eigengewicht — für 100 kg Eigengewicht mindestens 76,80 DM und höchstens 108,— DM —	16,8 + 7,20 DM für 100 kg Eigengewicht — für 100 kg Eigengewicht mindestens 76,80 DM und höchstens 98,40 DM —	3,60
2 - andere:						
a - erzeugt in den Ländern oder Hoheitsgebieten, denen gegenüber die Binnen-Zollsätze gelten, gegen Vorlage eines Ursprungszeugnisses	—	—	36,—	18 + 72,— DM für 100 kg Eigengewicht — für 100 kg Eigengewicht mindestens 141,60 DM und höchstens 172,80 DM —	16,8 + 72,— DM für 100 kg Eigengewicht — für 100 kg Eigengewicht mindestens 141,60 DM und höchstens 163,20 DM —	36,—
b - andere	23,65	37,45	36,—	18 + 72,— DM für 100 kg Eigengewicht — für 100 kg Eigengewicht mindestens 141,60 DM und höchstens 172,80 DM —	16,8 + 72,— DM für 100 kg Eigengewicht — für 100 kg Eigengewicht mindestens 141,60 DM und höchstens 163,20 DM —	36,—

Nachrichtlich: *) Bisherige Sätze in den Spalten			
2 a	2 b	3	6
7	8	9	10
DM	DM	DM	DM
—	—	4,50	4,50
—	—	45,—	45,—
14,30	28,10	45,—	45,—

*) Die Angaben in den Spalten 7 bis 10 haben nur unterrichtende Bedeutung und waren nicht Gegenstand der Beschlußfassung.

Warenbezeichnung	Binnen-Zollsatz für 100 kg Eigengewicht	Außen-Zollsatz % des Wertes allgemein	Außen-Zollsatz % des Wertes ermäßigt	Griechenland-Zollsatz für 100 kg Eigengewicht
2	3	4	5	6
	DM			DM
b - andere	78,—	18 + 156,— DM für 100 kg Eigengewicht — für 100 kg Eigengewicht mindestens 225,60 DM und höchstens 256,80 DM —	16,8 + 156,— DM für 100 kg Eigengewicht — für 100 kg Eigengewicht mindestens 225,60 DM und höchstens 247,20 DM —	78,—
Anmerkung				
Waren der Tarifnr. 24.01 zum Herstellen von Tabaklaugen unter zollamtlicher Überwachung	frei	18 für 100 kg Eigengewicht mindestens 69,60 DM und höchstens 100,80 DM	16,8 für 100 kg Eigengewicht mindestens 69,60 DM und höchstens 91,20 DM	frei

*Nachrichtlich: *)* Bisherige Sätze in den Spalten			
2 a	2 b	3	6
7	8	9	10
DM	DM	DM	DM
—	—	97,50	97,50
—	—	frei	frei

*) Die Angaben in den Spalten 7 bis 10 haben nur unterrichtende Bedeutung und waren nicht Gegenstand der Beschlußfassung.

Begründung

(zur Anlage zu § 1)

(1) Die im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft haben am 5. April 1966 beschlossen, die Binnen-Zollsätze für unverarbeiteten Tabak und für Tabakabfälle (Tarifnr. 24.01) zum 1. Januar 1967 auf 20 % der Ausgangs-Zollsätze (1. Januar 1957) zu senken [1]). Die gegenüber Griechenland anzuwendenden, in der Spalte 6 wiedergegebenen Binnen-Zollsätze (Vorbemerkung B - I - b - 2, letzter Satz) sind entsprechend zu ändern.

(2) Drittlandstabake, die in den anderen Mitgliedstaaten der EWG verzollt und dann in die Bundesrepublik eingeführt werden, unterliegen einer niedrigeren Gesamtzollbelastung als Drittlandstabake, die unmittelbar in die Bundesrepublik eingeführt werden. Das Beibehalten dieser unterschiedlichen Belastung würde zu Verkehrsverlagerungen zuungunsten der Bundesrepublik führen. Die Kommission der EWG hat deshalb die Bundesrepublik nach Artikel 115 Abs. 1 des EWG-Vertrages ermächtigt, zur Verhinderung von Verkehrsverlagerungen Ausgleichsabgaben zu erheben (Entscheidungen der Kommission der EWG vom 31. Oktober 1962 [2]), vom 28. Juni 1963 [3]), vom 21. Dezember 1964 [4]), vom 23. Dezember 1965 [5]) und vom 5. April 1966 [6])).

---

[1]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften 1966 S. 1022
[2]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften 1962 S. 2698
[3]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften 1963 S. 2028
[4]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften 1965 S. 136
[5]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften 1966 S. 259
[6]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften 1966 S. 1133